

Agenda

3. Klausurtagung Studiengang „Automatisierungstechnik“ – AuTec „Automatisierte Produktionsprozesse der Zukunft“

Datum: 23.04.2015; 12:00 – 18:00 Uhr

Ort: TH Wildau, 17-0.021

11:30 – 12:00 Uhr	Individuelles Ankommen
12:00 – 12:10 Uhr	Willkommen
12:10 – 12:30 Uhr	Transferprojekt „VDMA-Maschinenhaus“ <ul style="list-style-type: none">- Projektkurzvorstellung (Dr. Weber, VDMA Frankfurt)- Zertifikatsübergabe an TH Wildau/SG „AuTec“ (Prof. Ungvári, Dr. Weber[VDMA], Hr. Krüger[HIS-HE])
12:30 – 13:15 Uhr	Vorstellung der Studiengangsentwicklung „AuTec“
13:15 – 14:20 Uhr	Beiratstreffen „AuTec“ (Raum 15-107) Pause und Standbesichtigung (Foyer Halle 17)
Fachvorträge 14:20 – 14:40 Uhr	Prof. Dr.-Ing. Jörg Reiff-Stephan (TH Wildau, FG „iC3 – Smart Production“, Wildau) „Information im Umfeld zukünftiger Produktion“
14:40 – 15:00 Uhr	Dr.-Ing. Holger Schmidt (SKF Lubrication System Germany GmbH, Berlin) „Zukünftige Anforderungen aus der Systemlösungssicht“
15:00 – 15:20 Uhr	Prof. Dr.-Ing. Frank Gillert (TH Wildau, FG „Sichere Objektidentität“, Wildau) „Sicherung und Sicherheit von Information“
15:20 – 15:40 Uhr	Dr.-Ing. Nils Weinert (CT RTC SIEMENS AG, München) „Verbundprojekt MetamoFAB – Transformation zur intelligenten und vernetzten Fabrik“
15:40 – 16:10 Uhr	Nicole Oertwig, M.Sc. (Fraunhofer IPK „Fabrikmanagement“, Berlin) Sven Rimmelspacher (Pickert&Partner GmbH, Pfinztal) „360°-Rundumsicht - Dank vernetzter Informationen das Unternehmen fest im Griff“
16:10 – 16:40 Uhr	Pause und Standbesichtigung (Foyer Halle 17)

Agenda

- 16:40 – 17:00 Uhr **Martin Plank, M.Sc.**
(CR – FP FESTO AG, Esslingen)
- „Die energietransparente Maschine – Baustein für Energietransparenz in der intelligenten und vernetzten Fabrik“
- 17:00 – 17:20 Uhr **Prof. Dr.-Ing. Thomas Masurat**
(TH Wildau, FG „Fabrik- und Produktionssystemplanung“, Wildau)
- „Moderne Zeiten? Die Bedeutung des Begriffes Zeit im Kontext von PPS und Industrie 4.0“
- 17:20-17:40 **Prof. Dr. rer. nat. Michael Herzog**
(TH Wildau, FG „Materialtechnik“; PL „QQT“, Wildau)
- „Aus- und Weiterbildung für zukünftige Produktionskonzepte“
- 17:40-18:00 **Dipl.-Kfm. André Ullrich**
(Universität Potsdam, LS „Wirtschaftsinformatik und Electronic Government“);
- „Qualifikation für Industrie 4.0 - Rollen, Kompetenzen und Methoden“
- 18:00 – Verabschiedung

Kurzvorstellung:

Über das Maschinenhaus – die VDMA-Initiative für Studienerfolg

Das Maschinenhaus als Campus für Ingenieure besteht aus zwei Phasen: Gemeinsam mit dem Partner, dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, wurde das theoretische Fundament gelegt. Zunächst wurden die Studienbedingungen in den Fachbereichen und Fakultäten des Maschinenbaus und der Elektrotechnik analysiert. Darauf aufbauend entstand das Referenzmodell für gute Lehre, das mithilfe einer Befragung aller Hochschulen weiter ausgearbeitet wurde. Fallstudien an ausgewählten Pionierhochschulen stellten das zentrale Element zur Praxiserprobung dar. Phase zwei läuft seit Jahresbeginn 2013. Mit mehreren VDMA-finanzierten Beratertagen an je einer Fachhochschule und Universität pro Bundesland gelangt die Theorie in die Hochschulpraxis. Eine Toolbox mit den erfolgversprechendsten Maßnahmen, Indikatoren und Instrumenten übersetzt das Konzept für die Praxis. Im „Erfahrungsaustausch (ERFA) Maschinenhaus“ kommen Fachleute von Hochschulen zweimal jährlich zusammen, um über aktuelle Fragen rund um das Thema Qualitätsmanagement und Lehre zu diskutieren. Darüber hinaus verleiht der VDMA im Mai 2015 zum zweiten Mal den mit 100.000 Euro dotierten Hochschulpreis „Bestes Maschinenhaus“. www.vdma.org/maschinenhaus